

Buchbestellung

Bitte senden Sie diesen Coupon an
Verein für Heimatgeschichte Thalexweiler e. V.
oder

eine **E-Mail** an thomas@besse.de

Hiermit bestelle ich Exemplar(e) des Buches
Steinbacher Schulchronik (1865–1971)
von **Maria Besse/Thomas Besse**
zum Preis von 19 €.

Meine Adresse lautet:

..... (Name, Vorname, Straße, Postleitzahl, Gemeinde, Datum/Unterschrift)

✂

Wir danken allen, die durch ihre Spende den Druck des Buches "Steinbacher Schulchronik (1865–1971)" unterstützt haben.

Ministerium für Bildung und Kultur
Saarbrücken
Saarland-Sportfoto GmbH
Stadt Lebach
Stadtwerke Lebach
Stiftung für Kultur und Umwelt der
Kreissparkasse Saarlouis
Markus Schu (1. Beigeordneter der Stadt Lebach)
Jörg Wilbois (Ortsvorsteher Steinbach)
CDU-Ortsverband Steinbach
SPD-Ortsverband Steinbach
Förderverein der Pestalozzi-Schule Steinbach
Fußballverein RSV Steinbach-Dörsdorf



Spenden können Sie auf das Konto des Vereins für Heimatgeschichte Thalexweiler e. V. überweisen: Konto-Nr. 61150694, BLZ 59350110 (Sparkasse Saarlouis); IBAN: DE 31 5935 0110 0061 1506 94. Spendenbescheinigungen werden umgehend erteilt.

Neuerscheinung

Maria Besse/Thomas Besse: Steinbacher Schulchronik (1865–1971), Folge 12 der Schriften des Vereins für Heimatgeschichte Thalexweiler e. V., 250 Seiten, Buchfesteinband, mehr als 150 Fotos und Abbildungen, 5 Farbseiten. Thalexweiler 2016, 19 Euro, ISBN 978-3- 937436-56-2, zu kaufen in der Steinbacher Metzgerei Herrmann beim Petzer und im Dörsdorfer Dorfladen beim Schneider Eric.

Maria Besse/Thomas Besse

Steinbacher Schulchronik (1865–1971)



Edition
mit Einleitung und Erläuterungen

Band 1

Verein für Heimatgeschichte
Thalexweiler e. V.



Siehe auch im Internet
unter www.besse.de

Steinbacher Schulchronik von 1865 bis 1971

Thalexweiler Heimatgeschichtsverein gibt Heimatbuch zu Steinbach heraus

Steinbach. Der Thalexweiler Heimatgeschichtsverein hat das Buch „Steinbacher Schulchronik (1865–1971)“ als Band 12 seiner Schriftenreihe herausgegeben. Die Sprachwissenschaftlerin Professor Maria Besse und ihr aus Dörsdorf stammender Mann Thomas Besse haben eine Edition der ersten beiden Bände der im Steinbacher Schularchiv aufbewahrten Schulchronik ediert, mit einer Einleitung versehen und mit 154 Fotos und Abbildungen als Buch zusammengestellt.

Die Schulchronik der bereits im Jahr 1834 gegründeten Steinbacher Volksschule wurde von dem Steinbacher Lehrpersonal seit dem Jahr 1865 gewissenhaft geführt. Die sorgfältige Führung der Schulchronik sollte Informationen für eine spätere heimatgeschichtliche Forschung liefern. Daher finden sich in diesen Aufzeichnungen nicht nur Daten über den Wechsel des Lehrpersonals oder über Veränderungen an der Schule, sondern es werden auch zahlreiche Ereignisse aus dem Dorfleben geschildert.

Von Bränden und Unfällen

Die Brände am Ort, Unfälle, Todesfälle durch Krankheiten und Unglück auf der Grube ebenso werden ebenso erwähnt, wie Wetterkapriolen oder Sommerstürme. Die aus der Sicht des jeweiligen Hauptlehrers oder Schulleiters verfassten Eintragungen gewähren einen interessanten Einblick in das schulische und außerschulische Leben in Steinbach am Ende des 19. und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Neuerdings ist der Wert der Schulchroniken, von denen die meisten in Gemeindeämtern oder in Schularchiven schlummern, für die jüngere Geschichte er-

kannt worden. Vor allem im Zusammenhang mit dem 100. Jahrestag des Beginns des Ersten Weltkriegs vor zwei Jahren wurden sie vermehrt in Auszügen publiziert. Jedoch bisher nur selten wurden sie in ihrer Gesamtheit veröffentlicht. Einzigartig ist die Kriegschronik des 2. Weltkrieges von der aus Saarbrücken evakuierten Schulleiterin Klara Herb, die ihre Tagebuchaufzeichnungen im Jahr 1948 in die Schulchronik überträgt.

Die Steinbacher Schulchronik ab 1865, die aus der Sicht der Lehrer nicht nur die Entwicklung der katholischen Volksschule des Ortes bis zu ihre Ablösung durch die Hauptschule im Jahr 1971 nachzeichnet, ist Gegenstand des neuen Heimatbuches und verdeutlicht



Ältestes Klassenfoto der Steinbacher Mädchenklasse von 1908

durch die Berücksichtigung der überregionalen Ereignisse (Erster und Zweiter Weltkrieg, Masern- und Grippeepidemien usw.) welche wertvolle historische Informationen diese Quellengattung liefern kann.

In der Schulchronik werden auch laufend Wahlergebnisse niedergeschrieben. Als im November 1968 die Gemeinderatsmehrheit am Ort wechselt, kommentiert Lehrer Bohlinger dies mit dem lateinischen Spruch: „Alia iacta est – Schicksal nimm deinen Lauf“.

Dorf ohne Sheriff

Als Ortsbürgermeister wird der beliebte Dorfpolizist gewählt, der aber wegen Unstimmigkeiten im Gemeinderat schon im März 1973 sein Amt niederlegt. Bohlinger schreibt dazu: „An der Regierung in Saarbrücken spottet man über diese Zustände und bezeichnet Steinbach als Dorf ohne Sheriff.“



Auch für Nachbarn interessant

Diese Chronik ist auch für die benachbarten Orte von Bedeutung, weil beispielsweise der Neubau der Kirche in Dörsdorf in den 1960er und die Differenzen zwischen beiden Dörfern erwähnt werden. Lehrer Bohlinger erläutert eingehend die Änderungen aus dem Schulordnungsgesetz von 1965 und der Abschaffung der Volksschule und Verteilung der Schüler auf Steinbach, Dörsdorf und Thalexweiler. Es ist noch ein Beiheft mit den Klassenfotos und den Namen der Personen in Planung.

Info: Steinbacher Schulchronik (1865–1971) – Edition mit Einleitung und Erläuterungen, 250 Seiten, Buchfesteinband, 5 Farbseiten, mehr als 154 Fotos und Abbildungen. 19 Euro.